

GEMEINDE

RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

OKTOBER 2018
NR. 7 - 30. JAHRGANG - NR. 283

500 Jahre Kirchenchor Schlanders

Als Hermann Theiner aus Latsch im Jahre 1996 das Schlanderser Spitalarchiv aufarbeitete, fand er in den dortigen Kirchenrechnungen ab 1518 Ausgaben u. a. auch für die musikalische Umrahmung von Gottesdiensten in der Spitalskirche. Das waren laut dem Dorfbuch von Schlanders die ersten Zeugnisse des früheren Chorwesens in Schlanders. Im Jahre 2003 fand Luis Vill im Pfarrarchiv in der Rechnungslegung der Kirchenpropste Ausgaben für Chor- und Orchestermitglieder für die Zeit von 1772 bis 1947. Aus den Eintragungen geht laut Dorfbuch hervor, dass die Kirchenmusik in alten Zeiten dem „Schuelmaister“ und der Gesang nur den „Singern“ oder „Singpueben“ vorbehalten war und „Mulier taceat in ecclesia“ („die Frau schweige in der Kirche“)! Dass ein Kirchenchor ohne Frauen heute unvorstellbar ist, dass seit 1990 die Kirchenmusik nicht mehr zwangsläufig einem Lehrer anvertraut ist und dass es in diesem Jahr zwei besondere Chorerlebnisse geben wird, haben die Vizeobfrau Christine Mair und die Schriftführerin Gerda Frischmann in einem kurzen Interview verraten:

GRS: Frau Frischmann, seit einigen Jahren führen Sie die Protokolle über die Tätigkeiten des Chores. Leider sind Protokolle aus den Gründerjahren und später nicht auffindbar.

Gerda Frischmann: Ich protokolliere Vorstandssitzungen, Aktivitäten und Auftritte und verfasse Pressemitteilungen. Außerdem leite ich, wie schon meine Vorgängerin Traudl Vill, unsere Tätigkeitsberichte mit der Auflistung der einstudierten Werke an den Chronisten Raimund Rechenmacher für die Jahreschronik weiter.

GRS: Frau Mair, was wäre ein Kirchenchor ohne Frauen und wie setzt sich der Chor der Pfarrkirche Schlanders zusammen?

Christine Mair: Der Chor der Pfarrkirche Schlanders hat knapp 40 Mitglieder, 12 davon sind Männer. Erfreulicherweise konnten wir in den letzten Jahren auch einige neue Mitglieder dazugewinnen. Bei besonderen Anlässen unterstützen uns zwischendurch einige Projektsänger. Viele unserer Mitglieder haben bereits unter vier Chorleitern gesungen. Der Lehrer Hans Tumler leitete den Chor von 1950 bis 1990. Anschließend übernahm Johann Hohenegger dieses Amt für 23 Jahre. Auf ihn folgte Karl Heinz Vater und seit einem Jahr leitet uns Bernhard Pattis aus Tiers. Gustl Oberegelsbacher war in dieser Zeit mehr als 50 Jahre lang Organist; zuerst spielte er auf der pneumatischen, seit 1984 auf der schönen Ciresa-Orgel.

GRS: Wo liegen die Schwerpunkte des Chores der Pfarrkirche Schlanders?



2 GEMEINDE

Gerda Frischmann: Unser Chor sieht seine Hauptaufgabe nicht in der Entfaltung einer Konzerttätigkeit, sondern er bemüht sich um die liturgiegerechte Gestaltung der Gottesdienste. Aufgrund der anstehenden Feierlichkeiten der 500 Jahre Chorgeschichte konzentrieren sich die Proben zurzeit vor allem auf die beiden Höhepunkte dieses Jahres. Wir singen am 18. November 2018 im Beisein von Pater Urban Stillhard um 9 Uhr eine Mozartmesse mit Orchesterbegleitung. Am 2. Dezember geben wir um 17 Uhr in der Pfarrkirche ein Festkonzert, bei dem uns der Männergesangsverein Schlanders unterstützt.

Unserem derzeitigen Chorleiter Bernhard Pattis ist es wichtig, die Liturgien in der Pfarrkirche stilistisch vielseitig und ansprechend zu gestalten und das überlieferte kirchenmusikalische Repertoire zu pflegen.



Das älteste Foto des Kirchenchores von Schlanders mit Orchester um 1914 (aus dem Dorfbuch, Band 2)



Der Chor der Pfarrkirche Schlanders am Cäcilien Sonntag 2016

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:

Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Helene Tappeiner (ht),
Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),
Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg),
Magdalena Oberhammer (mo).

Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.



Gestaltung & Druck:

Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 22.11.2018

Redaktionssitzung: Montag, 26.11.2018

GRS: Wie sehen Sie die Zukunft unserer Kirchenchöre?

Christine Mair: Die musikalische Gestaltung von Festgottesdiensten, Beerdigungen, Prozessionen und Wortgottesfeiern wird es auch

in Zukunft geben und es wird auch immer Menschen geben, die Freude am Chorgesang haben; ganz unabhängig davon, wie sich die Situation in den Pfarreien bzw. Seelsorgeeinheiten entwickeln wird.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

GRS: Was wünschen Sie sich für den Chor der Pfarrkirche Schlanders?

Gerda Frischmann: Gemeinsam mit unserem Chorleiter wünschen wir uns, dass die sakrale Musik als feste Säule des kulturellen Lebens in Schlanders verankert bleibt. Wir freuen uns über jedes Interesse an unserem Verein und auf jedes neue Mitglied.

Interview: Ingeborg Rechenmacher



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

die Landtagswahlen 2018 haben ein enttäuschendes Ergebnis für die Südtiroler Volkspartei und für mich persönlich ergeben. Die Vinschger Vertretung in der Mehrheitspartei wurde halbiert und leider konnte der notwendige SVP-interne Vinschger Zusammenhalt nicht erreicht werden.

Ich bedanke mich bei den Wählerinnen und Wählern, die mir das Vertrauen geschenkt haben und bei den vielen Parteifreunden/-innen und Funktionären/-innen für ihren großen Einsatz und für die von ihnen erfahrene Wertschätzung.

Leider hat es nicht gereicht!

Dieter Pinggera, Bürgermeister



Chorleiter Bernhard Pattis

FUCHS AG
SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

4 GEMEINDE



Diensthabende Apotheken

Sa. 27.10. - So. 28.10. - Do. 01.11.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 03.11. - So. 04.11.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
Partschins/Parcines
Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 10.11. - So. 11.11.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 17.11. - So. 18.11.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 24.11. - So. 25.11.

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 01.12. - So. 02.12.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 08.12. - So. 09.12.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
Partschins/Parcines
Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 15.12. - So. 16.12.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
Graun/Curon, Tel. 0473 632119
Schnals/Senales, Tel. 0473 676012



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Eintragung in die Liste der Stimmzähler

Jene Personen, welche sich in die Liste der Stimmzähler eintragen möchten, müssen innerhalb November im Wahlamt der Gemeinde einen Antrag stellen. Das Formular für den Antrag ist unter www.schlanders.it oder direkt im Wahlamt der Marktgemeinde Schlanders (Tel. 0473 737714) erhältlich.

Voraussetzungen:

- Der Antragsteller muss Wähler der Gemeinde sein
- und mindestens den Abschluss der Pflichtschule besitzen

Schließung Gemeindeämter

Die Gemeindeämter bleiben am Freitag, 2. November 2018 (Allerseelen) geschlossen.

Sonder-Öffnungszeiten „Talair“

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Kompostieranlage „Talair“ am Samstag, 27. Oktober, und am Samstag, 3. November, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet ist.

Seniorenwohnungen in der Gröblstraße

Die Marktgemeinde Schlanders gibt bekannt, dass die Rangordnung für die Besetzung der Seniorenwohnungen in der Gröblstraße neu erstellt wird. Interessierte Personen können innerhalb 9. November 2018 ein Ansuchen um Zuweisung einer Seniorenwohnung in der Gröblstraße stellen. Vordrucke sind im Gemeindeamt - Allgemeine Angelegenheiten (Büro im Nebengebäude, Parterre, links) - vormittags erhältlich.

Monika Wielander, Referentin

Blutdruckmessung für Pensionisten

Am 26. November 2018, von 8 bis 10 Uhr, werden im Parterre der Musikschule Schlanders kostenlose Blutdruckmessungen für Pensionisten angeboten. Den Dienst führt Albina Stocker aus.

Dunja Tassiello, Referentin für Gesundheitswesen

Heftige Diskussion um die letzte „hoatere Wies“

Seit Jahren will die Gemeinde Schlanders Eigentümerin der Wiese und weiterer Grundflächen im Bereich Priel werden. Mit dem Abschluss eines Tauschvorvertrages wird das 1,2 ha große Areal nun ab 2021 im Besitz der Gemeinde sein. Dafür wird die Gemeinde ein rund 5.000 Quadratmeter großes Grundstück, das beim Bau des Fernheizwerkes nicht benötigt wurde, an den heutigen Besitzer der Priel-Wiese Sepp Kaserer abtreten. Die „grüne Lunge“ soll damit als möglichst unberührte und naturnahe Naherholungszone der Bevölkerung offen stehen.

Vor dem Abschluss des Tauschvorvertrages war es jedoch bei der jüngsten Ratssitzung Mitte September zu heftigen Diskussionen gekommen. Während vor allem von den Schlanderser Räten und Bürgermeister Pinggera die einmalige Möglichkeit unterstrichen wurde, damit die letzte „hoatere Wies“, sprich baumfreie Wiese, in Schlanders retten zu können, kam vor allem von den Kortscher Räten einiges an Kritik. Insbesondere wurde dabei die Handhabe, über einen Vorvertrag abzustimmen, den Sepp Kaserer zum damaligen Zeitpunkt noch nicht unterschrieben hatte, sowie die Preisfindung des Gemeindeg Grundstückes am Fernheizwerk hervorgehoben. Letztlich stimmten Vizebürgermeister Reinhard Schwalt und die Kortscher Räte Gerhard Dietl und Julia Pircher gegen den Abschluss des Tauschvorvertrages, Maria Pilser enthielt sich der Stimme und der Rest des Gemeinderats stimmte mehrheitlich dafür.

Dagegen grundsätzlich dafür sprach sich der Rat für den Ankauf zusätzlicher Anteile an der Selfin (Beteiligungsgesellschaft der Gemeinden an der Alperia) in Höhe von insgesamt einer Million Euro aus. In den vergangenen Monaten hatte die



Die „grüne Lunge“ im Priel wird ab 2021 der Gemeinde gehören. Bild: Sepp Laner

Gemeinde bereits Anteile in der Höhe von 1,7 Mio. Euro erworben. Um die Finanzen der Gemeinde ging es auch bei der Erfolgsrechnung und dem Vermögensstand der Gemeinde. In seiner Präsentation zeigte Generalsekretär Georg

Sagmeister auf, dass sich die Gesamtverschuldung derzeit auf ca. 20 und das Vermögen auf ca. 90 Millionen Euro belaufen. Damit sei die Gemeinde finanziell gut aufgestellt, bestätigte Rechnungsprüfer Andreas Wenter. *mg*

Auf den richtigen Partner kommt es an!

Farbkopien schnell & günstig

NEU: spiralbindung



Druck & Papier

FRITZ



Schlanders
Meran

Tel. 0473 730 020
Tel. 0473 230 359



Sanctuary of slavery

Transart 2018

Performances, Gospelsongs und Lesungen eröffneten am 21.09.2018 die Schlanderser Station im Rahmen des Festivals Transart 2018. Transart, auch bekannt als das Festival zeit-



den Klänge und Gesichter nicht nur positive Reaktionen hervorriefen. Der zweite Teil von Transart 2018 in Schlanders führte Interessierte um 20.30 Uhr in das Gewerbegebiet Vetzan. Dort fand in der Werkshalle der Firma Mair Josef & Co. KG ein Konzert des amerikanisch-französischen Künstlers Napoleon Maddox statt. In „Twice the first Time“ erzählte er die Geschichte zweier siamesischer Schwestern, die im 19. Jhd. in Amerika in Sklaverei geboren

wurden - er rappte, sprach und performte von Diskriminierung, Identität und den sozialen Unterschieden. Den Abschluss der Veranstaltung machte „Mai Madele, mai Tschurale“ eingespielt von der Band Alma und der Lesung der letzten Strophe des Textes durch Michael Moses, unter der Regie von Mara Stirner, was zu guter Letzt noch eine Brücke vom Thema Sklaverei und Migrationsbewegung zu den Karnern spannen sollte.

genössischer Kunst und Musik. Um 18.00 Uhr führte Gianpaolo Chiriaco im Innenhof der Schlandersburg in die Thematik der Versklavung ein und spann eine Brücke zur heutigen Migrationsbewegung. Der vorgetragene Text „For my people“ von der US-amerikanischen Schriftstellerin Margareth Walker sollte die Teilnehmer zum Nachdenken anregen. Bevor der Umzug zum Pavillon startete, wo Köstlichkeiten aus entfernten Ländern probiert werden konnten, berührte Favour Godstime mit Gospelsongs, die sie von der Säulenloggia aus zum Besten gab. Symbolisch angekettet, zu Trommelklängen, Rasseln und Gesang machte sich anschließend eine bunt gemischte, interethnische Gruppe nach dem Motto „I’m singing black“ alsbald auf den Weg zum Pavillon, wo unter dem Schriftband „Sanctuary of slavery“ (zu Deutsch: Heiligtum der Sklaverei) darauf hingewiesen werden sollte: „Jeder ist ein Sklave seiner Umstände, der Gesellschaft, seiner Identität...“ Nach diesem kurzen Zwischenstopp machte sich die Gruppe auf den Weg durch die FuZo, in der die frem-



Kellerwanderung

Geschichten und Geschichte

Die Bildungsausschüsse Schlanders und Kortsch, die Bibliothek Schlandersburg und Schlanders Marketing organisieren am Samstag, 24.11.2018, eine Kellerwanderung in Kortsch. Die Wanderung beginnt um 16.00 Uhr auf dem Kortscher Kirchplatz. Geschichten und Geschichte in Kortscher Kellern, garniert mit einem Glas Wein, Speck und „Kas“. Ein besonderes Erlebnis in einer besonderen Umgebung. Teilnahmegebühr: freiwillige Spende. Anmeldung unter Tel. 0473 737 757 (Mo bis Fr, 8.30 bis 12.00 Uhr) oder marketing@schlanders.it



Sa 24.11.2018

16.00 Uhr
Kirchplatz Kortsch



Kellerwanderung

Geschichten und Geschichte in Kortscher Kellern, garniert mit einem Glas Wein, Speck und „Kas“. Ein besonderes Erlebnis in einer besonderen Umgebung.

Teilnahmegebühr: freiwillige Spende. Anmeldung unter Tel. 0473 737 757 (Mo – Fr 8.30 - 12.00) oder marketing@schlanders.it



Christopher Göpfert erzählte beim Abschlussfest im letzten Jahr „Gurkenglasgeschichten“

Lesen

hat Zukunft

Wie sich schon im Verlauf des Sommers abzeichnete, wurde der Sommer-Leser-Preis der Bibliothek Schlandersburg für Kinder ein Riesenerfolg. Insgesamt haben 117 Kinder am Lesewettbewerb teilgenommen und zusammen über 1.000 Bücher gelesen und die Zettel mit den Fragen abgegeben. Zum Abschlussfest am 19. Oktober gab Andreas Ulbrich eine originelle Vorstellung des Dornröschens mit Marionetten.

Die anschließende Abschlussfeier für die Erwachsenen ging etwas gemütlicher vonstatten. Die eifrigen Leser und Leserinnen, die insgesamt 440 Bücher gelesen haben, konnten bei einem Glas Wein, Balladen und Gedichten von Goethe, Schiller, Rilke und Heine genießen, welche ebenfalls von Andreas Ulbrich mit historischen Handpuppen interpretiert wurden. Im Anschluss daran fand dann die Preisverteilung statt.

Wir möchten allen danken, die zum Erfolg der Sommer-Lese-Aktion beigetragen haben: allen Lesern, die mitgemacht haben; den Lehrpersonen der Grundschulen, für welche die Leseförderung eine Herzensangelegenheit ist sowie allen, die uns finanziell und mit Sachpreisen unterstützt haben. Gemeinde, Bildungsausschuss, Raiffeisenkasse, Sparkasse, Volksbank, Kulturhaus, Pizzeria Fantasy, Papierwelt 2000, Gasthaus Sonne sowie das Aquaforum Latsch und das Amt für Bibliotheken und Lesen Bozen.

Das Team der Bibliothek

Lesementor/-innen

in Schlanders gesucht

Seit mehreren Jahren betreut die Caritas im Raum Bruneck und Brixen das Projekt „Lesementor/-innen“. Ziel des Projektes ist es, Kinder mit Migrationshintergrund im Grundschulalter auf spielerische Weise an Texte und Bücher heranzuführen und sie ohne Leistungsdruck zum Zuhören und Lesen anzuspornen. Die Lesementoren treffen sich einmal in der Woche für etwa eine Stunde mit den Kindern und lesen mit ihnen gemeinsam Bücher zu den verschiedensten Themen. Durch das gemeinsame Lesen bzw. Vorlesen und in Gesprächen wird die Sprach- und Lesekompetenz

von Kindern spielerisch gefördert. Da die bisherigen Rückmeldungen von den freiwilligen Lesementor/-innen und den Kindern überaus positiv sind, möchte die Caritas dieses Projekt ausweiten und nun auch im Vinschgau anbieten.

Sollten Sie auch freiwillig tätig werden und eine Lesepartnerschaft mit einem Kind übernehmen sowie Zeit durch Lesen schenken wollen, melden Sie sich bei der Caritas Migrantinnenberatungsstelle Flori (Tel. 334 1630106 oder E-Mail flori@caritas.bz.it) oder in der Bibliothek Schlanders (Tel. 0473 730616).



Veranstaltungen der Bibliothek

Am Freitag, 26. Oktober, von 18 bis 21 Uhr, lädt die Bibliothek zu einer **Vorlesenacht** für Kinder von 4 bis 8 Jahren ein. Es gibt abenteuerliche, gruselige, lustige und spannende Geschichten an sechs verschiedenen Lesestationen. Im Herbst finden in der Bibliothek eine Reihe von **Vorträgen zu historischen Themen** statt. Nähere Informationen und Termine finden Sie im Veranstaltungskalender und auf unserer Webseite www.schlandersburg.it.

Sprachcafé

Der Bildungsausschuss Schlanders organisiert erstmals in Schlanders ein Sprachcafé. Menschen, Kulturen und Sprachen treffen sich und tauschen sich aus. An verschiedenen Tischen sorgt eine Gesprächsleiterin dafür, dass eine Konversation in Gang kommt und miteinander geredet wird. Den Teilnehmern soll die Hemmung genommen werden, sich in einer fremden Sprache zu unterhalten. Durch Zuhören und aktives Sprechen sollen die eigenen sprachlichen Fähigkeiten trainiert und verbessert werden. Vorerst wird mit Deutsch und Italienisch begonnen. Die ersten drei Treffen finden in gemütlichem Rahmen, jeweils am Samstagvormittag, in der Bibliothek in Schlandersburg statt, und zwar am 27. Oktober, 17. November und 15. Dezember 2018, von 10.00 bis 11.00 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Tutoring für autonomes Sprachenlernen - in Zusammenarbeit mit der Sprachenmediathek Meran

Ab Oktober 2018 können wieder alle Interessierten, die eine neue Sprache lernen wollen, in der Bibliothek an einem Dienstag im Monat Beratungen zum Thema „Autonomes Sprachenlernen“ kostenlos in Anspruch nehmen. Der nächste Termin ist der 30. Oktober, um 14.00 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung in der Bibliothek Schlandersburg (Tel. 0473 730616).

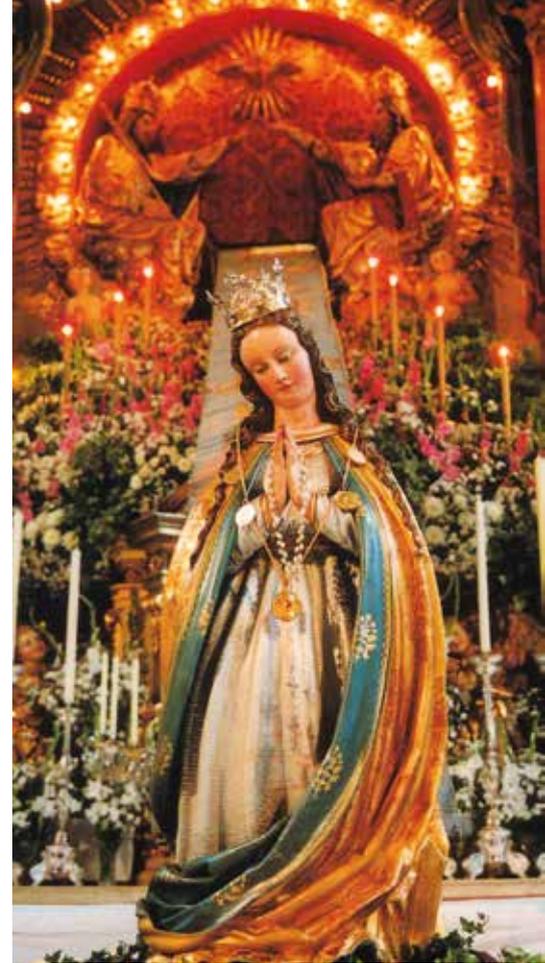
Maria-Namen-Feier

Das Hochfest Mariä Namen hat in Schlanders einen ganz besonders hohen Stellenwert. Es ist einer der Höhepunkte im Kirchenjahr und hat eine lange Tradition.

Als Schlanders 1799 von napoleonischen Truppen bedroht war, suchten die Schützen Zuflucht beim Gnadenbild „unsere liebe Frau am Rain“ und legten ein Prozessionsgelöbnis ab. Bald zogen die feindlichen Truppen ab. Seither ist der Maria-Namen-Sonntag ein großes Dankfest in Schlanders.

Am 9. September wurde die Maria-Namen-Feier in der Pfarrkirche von

Schlanders mit der Herablassung des Gnadenbildes vom Hochaltar und dem Maria-Namen-Lied eröffnet. Nach dem Gottesdienst fand die traditionelle Prozession statt, bei der das Gnadenbild durch das Dorf getragen wird. Maria Namen ist ein Zeichen der Treue der Gläubigen an Maria sein. Jedes Jahr helfen viele Vereine und freiwillige Helfer dabei, dieses große Fest vorzubereiten und zu gestalten. Und so wird es auch immer wieder zu einem Fest des Zusammenhaltes und der Einheit. *ht*



follow him!

Jugendfest 2018

Am 15. September fand zum zweiten Mal das „follow him! Jugendfest“ in der Pfarrkirche von Schlanders statt. „follow him“ ist Englisch und bedeutet: folge ihm! Gemeint ist hier Jesus. In diesem Jahr war das Thema: Gott ruft DICH!

Als Hauptreferent war Pfarrer Martin Seefried aus Deutschland (Diözese Eichstätt) angereist. In seinen

Impulsen zeigte er auf, wer dieser Gott eigentlich ist, von dem wir gerufen werden und wie wir diesen Ruf hören und ihm folgen können. Für die ca. 70 Teilnehmer verging der Tag mit Lobpreis und Gebet, Impulsen, Gesprächsgruppen, Workshops, Kaffee und Kuchen im Kloster, Anbetung, Zeugnissen und vielem mehr wie im Flug. Den Abschluss bildete die Messe am Abend gemeinsam mit den Gläubigen aus der Pfarrei. Der Gottesdienst dauer-

te etwas länger als gewohnt, aber vor allem die jungen Teilnehmer störte dies nicht, obwohl sie schon einen intensiven Tag hinter sich hatten. Sie strahlten eine große Freude aus und scheuten sich auch nicht, dies offen zu zeigen.

Es ist diese Freude am Glauben und die Bereitschaft, ihre Zeit ganz Jesus zu schenken, was wir von diesen jungen Gläubigen lernen können.

Alle Fotos und Impulse zum Nachhören unter: www.followhim.it *ht*



Fotos von Klaus Alber

BASIS Vinschgau Venosta:

Aktivitäten im Herbst und Winter

Rückblickend

No hate - Schweigen bringt nichts! Per non tacere!

Tränen im Stillen, sie bleiben allein. // Beobachtet von vielen, getrocknet von keinem. // Tränen im Stillen, werden vertuscht. // Obwohl täglich eine aus den Augenwinkeln rutscht. // Tränen im Stillen, haben ihren Grund. // Sind verletzende Worte aus einem Mund. // Tränen im Stillen, schmerzen im Herz. // Sind schwer zu ertragen, werden verschert. // Tränen im Stillen, trocknen nicht aus. >> Text von Katharina Riedl

Am Samstag, 20. Oktober, präsentierten Jugendliche ab 12 Jahren aufwärts, ab 20 Uhr, in der Drusus-Kaserne in Schlanders, ihre Überlegungen, Ideen, persönlichen Erfahrungen und künstlerischen Umsetzungen zu den Themen „Online-Hetze, Cyber-Mobbing, Hasskommentare und Ausgrenzung“.

Mit Texten, Gedichten, Performances, Musik und grafischen Arbeiten gewährten sie unter der künstlerischen Leitung von Alex Giovanelli tiefe Einblicke in ihre Gefühlswelt und erzählten von Ängsten und Bedürfnissen - sowohl als aktive als auch als passive Beobachter/-innen, aus der Sicht von Opfern als auch Tätern. Die Veranstaltung war eine Zusammenarbeit des Forums Prävention mit BASIS Vinschgau Venosta.

Vorausschauend

Workshops: Schritte zur Unternehmensgründung und -veränderung

In zwei Workshops zum Thema „Schritte zur Unternehmensgründung“ vermitteln Prof. Xiaofeng Wang (Master für Unternehmensführung und Innovation, Fakultät für



Foto: BASIS Vinschgau Venosta

Informatik, Uni BZ) und ihr Team in Schlanders (genauer Ort wird mitgeteilt) angehenden Gründern/-innen und interessierten Unternehmern/-innen wichtige Informationen für die Pre-Seed-Phase eines Start-ups. Die Workshops können unabhängig voneinander besucht werden und wechseln zwischen theoretischen Inputs und praktischen Übungen. Zielgruppe sind zum einen Jugendliche, die ein Unternehmen gründen möchten, und zum anderen Unternehmen, die einen Geschäftsbereich ausgliedern und etwas Neues starten möchten.

17. bis 18. November 2018, 9 bis 19 Uhr: • Business idea: ideation and validation. • Vision, strategy, values and team building.

15. Dezember 2018, 9 bis 19 Uhr: • Customer analysis and development.

Teilnahme: kostenlos. Nachbetreuung. Sprache: Englisch (Unterstützung beim Verstehen). Info + Anmeldung an ld@basis.space, innerhalb 08.11. für den ersten Workshop, und 06.12. für den zweiten Workshop.

Werkwinter für das Handwerk

Wie wird mein Handwerk zukunftsicher? DAMIT mein Geschäft läuft und wächst. Wie gestalte ich mein

Handwerk zukunftsorientiert? MIT Platz für Innovation, für neue Vertriebswege, neue Produkte, Schnittstellen und Kooperationen. Wie wird mein Handwerk bereits heute für die Zukunft vorbereitet? Was will die Kundschaft von heute und von morgen?

Am 23. und 24. November 2018 gibt das eineinhalbtägige Seminar im Restaurant Sonneck in Allitz/Laas in deutscher Sprache Handwerksbetrieben konkrete Hilfestellung und Tipps zum Kernthema Kundenzentrierung, welche die Teilnehmer/-innen unmittelbar im Betrieb umsetzen können.

Freitag, ab ca. 18 Uhr: Willkommen, Einführung und Marende

Samstag, 9 bis 19 Uhr: Impulsreferat von Richard Schwienbacher (Inhaber von Ultner Brot), Arbeit in kleinen Gruppen, Vorstellung der Ergebnisse, Diskussion.

Teilnahmegebühr: 80 Euro inkl. Getränke, Marende am Freitag sowie Mittagsmenü am Samstag. Info + Anmeldung innerhalb 15.11.2018 an ld@basis.space

Die Startseite des Internet-Auftritts von BASIS ist online: BASIS.SPACE - und auf dem Laufenden bleiben: facebook.com/BASISVinschgauVenosta

Feuerwehr- probe

im JuZe Schlanders



Freiraum = begleiteter Treffpunkt für Jugendliche

Am Freitag, den 21. September, stieg aus den Proberäumen des Jugendzentrums Rauch auf und bald schon fuhr die Freiwillige Feuerwehr Schlanders erwies uns die Ehre und simulierte im Haus der Begegnung

den Ernstfall eines Brandes in den Kellerräumen. So hatten die Männer und Frauen der Feuerwehr, die Jugendlichen und die Jugendarbeiter die Gelegenheit, eine Evakuierung des Jugendzentrums zu proben und mitzuerleben. Zuerst wurden

der Treff und der Garten evakuiert und die anwesenden Personen durchgezählt. Daraufhin musste die Atemschutzgruppe der Feuerwehr in den völlig verrauchten Kellerräumen nach vier fehlenden Personen suchen. Nach erfolgreicher Suche, Bergung und Simulation der Erstversorgung ging es ans Aufräumen. Die Feuerwehr entfernte den Rauch aus dem Gebäude und als es wieder betretbar war, wurde die Übung mit allen Teilnehmern nachbesprochen und richtiges bzw. falsches Verhalten aufgezeigt. Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Schlanders für ihren „Einsatz“ bedanken.



Übernachtungsaktion Im Freiraum

Eine Gruppe von 16 Jugendlichen übernachtete von Freitag, 28.09., auf Samstag, 29.09., im Jugendzentrum Freiraum Schlanders. Diese Übernachtungsaktion fand als Alternativprogramm zur geplanten Besichtigung und Übernachtung im Bunker 23 statt. Freitags, um 18.00 Uhr, traf man sich zu einer kurzen Planungsrunde, bei welcher besprochen wurde, was zum Essen eingekauft werden sollte und welche Aufgaben von den Jugendlichen übernommen werden. Nach dem Einkauf wurde dann gemeinsam gekocht, gedeckt, gegessen und abgespült. Dann ging es ans Herrichten der Schlafplätze, Mädchen im Mädchenraum im ersten Stock und Jungs im Jugendtreff im Erdgeschoss. Den weiteren Abend verbrachte man mit Singstar- und Wii-spielen bis die beiden Jugendarbeiterinnen Kathi und

Mella die Überraschung des Abends verkündeten und eine Schnitzeljagd durch das Dorf einleiteten. Dabei mussten die Jugendlichen in zwei Gruppen durch das Dorf ziehen, gemeinsam verschiedene Aufgaben erfüllen und Checkpoints erreichen. Den Gewinnern winkte ein Preis aus Süßigkeiten, der vorbildlich unter allen aufgeteilt wurde. Da der Zielpunkt der Schatzsuche der Skatepark war, wurde dort noch ein wenig geratscht und Verstecken gespielt bevor es über die Sonnenpromenade wieder zurück ins JuZe ging. Als Mitternachtsimbiss wurden dann leckere Nutellaomelettes serviert und die restliche Nacht verging mit Musik hören, ratschen, zocken und natürlich auch ein wenig schlafen. Nach dem gemeinsamen Frühstück und Aufräumen gingen dann alle nach Hause.



Andreas Fritz

beim „LignoramAward 2018“

Andreas Fritz kann sich zu den Besten der Besten von Österreichs Jungtischlern zählen, ihre Meisterstücke wurden im Museum „Lignorama“ im österreichischen Riedau mittels einer Ausstellung einem breiten Publikum vorgestellt. Am 12. Oktober war es dann für die 14 Anwärter (aus Südtirol, Vorarlberg, Kärnten usw.) soweit: Es fand unter Teilnahme von Bundesinnungsmeister Gerhard Spitzbart die Prämierung der besten Tischler-Meisterstücke 2018 in Riedau statt. Bundesinnungsmeis-



Andreas Fritz bei der Gratulation durch Bundesinnungsmeister Gerhard Spitzbart.
Foto: Rudolf Aigner

ter KR Gerhard Spitzbart freute sich ganz besonders, zum ersten Mal auch einem talentierten jungen Südtiroler Jungmeister zu seinem Meisterstück, ein Sideboard „Die Welle“, zu gratulieren. „Durch die Teilnahme eines Südtirolers wurden wir auch

noch international“, meinte Mag. Cornelia Schlosser vom Verein Holz- und Werkzeugmuseum LIGNORAMA. Den diesjährigen LignoramAward gewann Lukas Faustmann aus Vorau mit einem Apothekerschrank „Die Aspirantin“.

Auch Sparen will gelernt sein

Raiffeisen hilft

Eigenes Geld heißt zu Beginn meist geschenktes Geld, im besten Fall fleißig angespartes Geld. Doch dann kommt die Zeit, wo mit Autowaschen, Fensterputzen, Hundegassi-führen oder einem Sommerjob das Taschengeld aufgebeßert wird. Dadurch können viele kleine Wünsche erfüllt werden. Wichtig ist, dass stets der Überblick über das Geld behalten wird, um sich dadurch auch große Wünsche erfüllen zu können. Dabei hilft das neue Raiffeisenkonto für Jugendliche. Ganz flexibel kann es an die Bedürfnisse angepasst werden. Gerne helfen wir, einen angemessenen Umgang mit Geld zu vermitteln.



Vereins- und Gruppenschießen

Die Sportschützengilde Schlanders/Kortsch lädt alle Vereine, Gruppierungen sowie Mann- und Frauschaften der Gemeinde Schlanders zum Vereins- und Gruppenschießen ein. Geschossen wird sitzend aufgelegt mit dem Standgewehr auf die neuen elektronischen Scheibenanlagen. Sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung winken tolle Sachpreise. Der Schütze/die Schützin mit dem besten Tiefschuss erhält zudem für ein Jahr den Titel „Schützenkönig/-in“.

Schießprogramm:

Das Schießen beginnt am Donnerstag, dem 15. November 2018, um 19.00 Uhr und endet am Sonntag, dem 18. November 2018, um 17.00 Uhr.

Schießzeiten:

Donnerstag und Freitag, von 19.00 bis 23.00 Uhr, Samstag, von 14.00 bis 22.00 Uhr und Sonntag, von 14.00 bis 17.00 Uhr, mit Preisverteilung um 17.30 Uhr.

Wettbewerbe:

Festscheibe: Beschränkt auf eine Zehnerserie; gewertet wird der beste Schuss. Einzelwertung: Gewertet werden die drei besten Zehnerserien.

Mannschaftswertung: Die Teilnehmerzahl pro Mannschaft ist unbegrenzt - gewertet werden die drei besten Zehnerserien der fünf besten Teilnehmer.

Jeder Teilnehmer kann nur für eine Mannschaft schießen.

Die Sportschützengilde Schlanders/Kortsch freut sich auf eine rege Teilnahme und viele gesellige Stunden auf dem Schießstand in Kortsch.



Katzen - leben - lassen

Freilebenden Katzen eine faire Chance geben

Freilebende Katzen leben meist zurückgezogen und unbemerkt in sogenannten Kolonien zusammen. Findet eine unkontrollierte Vermehrung statt, kann sich aus einem Katzenpaar innerhalb von zwei Jahren eine Kolonie von bis zu 15 Tieren bilden. Dieser rasche Zuwachs von Katzen und die steigende Anzahl der Tiere führen dazu, dass vermehrt Krankheiten auftreten. Zu beobachten ist dies an ausgezehrt und schwachen Tieren. Vor allem Jungtiere sind davon betroffen.

Katzenkolonien findet man sowohl außerhalb von Ortschaften, als auch unmittelbar in den Dörfern selbst. Hier werden diese zunehmend zu einem Problem, da sie sich in Gärten, auf Spielplätzen und anderen Grundstücken aufhalten und diese zum Teil auch verunreinigen.

Aufgrund dieser Tatsache steigt zunehmend der Unmut in der Bevölkerung und es wird oftmals zu drastischen Mitteln gegriffen, um die Tiere zu vertreiben. Alle Maßnahmen, die den Tieren körperlich schaden oder zu deren Tod führen, sind nicht nur grausam und unnötig, sondern auch strafbar.

Für effektive und tierfreundliche Lösungen zur Eindämmung des Problems, setzen sich der „Tierschutzverein Vinschgau“ und der tierärztliche Dienst ein. Dabei ist es in erster Li-

nie wichtig, dass die Katzen kastriert werden, damit sie sich nicht weiter unkontrolliert vermehren. Auf diesem Weg wurden im Vinschgau in den letzten zehn Jahren ca. 2.000 Katzen zur Kastration in die Tierarztpraxen gebracht.

Kastrationen wiederum machen nur Sinn, wenn sämtliche Tiere einer Kolonie kastriert werden. Um alle Katzen erfassen zu können, werden die Tiere an Futterstellen zusammengeführt. Nur durch eine regelmäßige Fütterung können die Tiere in den Kolonien kontrolliert werden. Es kann die Anzahl der Tiere schriftlich erhoben und der Gesundheitszustand überwacht werden.

Katzenkolonien, in denen Tiere bereits kastriert wurden, sind in einem Register beim tierärztlichen Dienst mit Anzahl der Katzen, Adresse des Aufenthaltsortes der Tiere und der/dem Verantwortlichen der Kolonie eingetragen. Außerdem ist es gesetzlich verankert, dass so registrierte Katzen ein Recht auf Verbleib am jeweiligen Ort haben. Jedes mutwillige Entfernen einer Katze aus der jeweiligen Kolonie kann zur Anzeige gebracht werden.

In einigen Dörfern im Vinschgau sind bereits viele Katzenkolonien erhoben und kastriert worden. Das Ziel ist es nun, langfristig alle freilebenden Katzen zu registrieren und



durch konsequente Kastrationen dem unkontrollierten Vermehren entgegenzuwirken. Katzen werden mit sogenannten Lebendfallen gefangen und zu den Tierarztpraxen zur Kastration gebracht. In Narkose wird den Tieren eine Ohrspitze, meistens die linke, abgeschnitten. Nur so kann später erkannt werden, welche Tiere bereits kastriert wurden. Nach der Operation bleiben die Katzen mindestens 24 Stunden zur Beobachtung in Gewahrsam. Anschließend werden sie wieder an ihren Ursprungsort zurückgebracht. Die Kosten für die Kastrationen übernimmt der „Tierschutzverein Vinschgau“. Beim Einfangen und Transport zum Tierarzt bedarf es der Mithilfe aller.

Beim Erfassen der Kolonien bzw. bei der Erhebung von freilebenden Katzen sind der „Tierschutzverein Vinschgau“ und der tierärztliche Dienst auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bürgerinnen und Bürger, die einzelne Katzen oder ganze Kolonien beobachten, können sich melden bei den Ansprechpartnern für Tierschutzangelegenheiten der Gemeinde Schlanders:

Monika Wielander Habicher

Tel. 348 9982644

Christoph Horrer

Tel. 0473 737742

Tierschutzverein Vinschgau

Sektion Schlanders

Tel. 349 6188715

Gasthaus  Sonneck

bis 11. November

im November

Looser Krautwochn

Wildwochen

... und Weihnachtsessen nicht vergessen!

Infos auf www.gasthaus-sonneck.it - Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag

Gerne wird auch Auskunft bei allen weiteren Fragen bezüglich Tierschutzangelegenheiten gegeben.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Iscrizione nella graduatoria degli scrutatori

Le persone che vogliono iscriversi nella graduatoria degli scrutatori devono fare domanda entro il mese di novembre presso l'Ufficio elettorale del Comune.

Il modulo per la domanda è disponibile sul sito www.silandro.it o direttamente nell'Ufficio elettorale del Comune di Silandro (tel. 0473 737714).

Requisiti di idoneità:

- essere elettore del Comune,
- essere in possesso almeno del titolo di studio della scuola dell'obbligo.

Appartamenti per anziani situati in via Gröbl

Il Comune di Silandro comunica che la graduatoria per l'assegnazione degli appartamenti per gli anziani situati in via Gröbl sarà redatta nuovamente.

Gli interessati potranno presentare richiesta per l'assegnazione di un appartamento per anziani situato in via Gröbl entro il 9 novembre 2018.

I moduli possono essere ritirati di mattina nell'ufficio Affari generali (nella casa adiacente, pianterreno) del Comune.

Monika Wielander, Assessore

Chiusura uffici comunali

Gli uffici comunali rimangono chiusi venerdì, 2 novembre 2018 (Comm. d. defunti).



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

le elezioni provinciali 2018 hanno avuto un esito deludente per la Südtiroler

Volkspartei e per me personalmente.

La rappresentanza venostana nel partito di maggioranza è stata dimezzata e la necessaria intesa venostana interna all'SVP non è stata raggiunta.

Ringrazio le elettrici e gli elettori che mi hanno dato fiducia, e le/i tante/i simpatizzanti e funzionarie/i di partito per il loro grande impegno e per l'apprezzamento dimostrato.

Purtroppo non è bastato!

Dieter Pinggera, sindaco

In ricordo di Cuni



Era una bella e brava persona, Cuniberto Frenademez, una di quelle persone che sembrano ormai rappresentare sempre più una esigua parte dell'umanità, che lasciano un segno indelebile e vengono sempre ricordate positivamente da tutti

coloro che le hanno incontrate e conosciute, apprezzate soprattutto per la loro integrità morale, caratterizzata da una forte dignità e da un profondo ed onesto rispetto per gli altri. A Silandro tutti conoscevano Cuni, lo stimavano, era benvenuto ed apprezzato e lo dimostra la folla commossa che nella chiesa di santa Maria Assunta lo ha accompagnato nel suo ultimo viaggio.

Con il suo sorriso leale ed aperto ha sempre suscitato una forte empatia negli altri e il suo essere orgogliosamente onesto ha fatto sì che non scendesse mai a compromessi. Con la sua pazienza e il suo modo di porsi ha sempre saputo infondere serenità e mettere a proprio agio le persone che incontrava, dimostrando in molte occasioni di essere un esempio positivo per la comunità. E inoltre, il suo essere decisamente altruista lo ha sempre portato a capire e prevenire le esigenze di chi lo circondava, sia in famiglia che sul lavoro. Nato a San Vigilio di Marebbe in Val Badia il 30 agosto del 1946 insieme ai suoi tre fratelli ha vissuto un'infanzia felice a contatto con la natura in mezzo ai boschi. Perfettamente trilingue dopo aver compiuto i suoi studi a Brunico, a diciannove

anni ha frequentato a Roma il corso per arruolarsi nella Guardia di Finanza, corso superato brillantemente. Il suo primo servizio lo ha fatto a San Valentino alla Muta dopodiché, trasferitosi a Silandro, ha lavorato per diversi anni come interprete in pretura dove ha conosciuto la sua amata Giovanna. Un matrimonio improntato sull'amore vero e fedele allietato dalla nascita di due figli, Chiara e Marco, e successivamente da quella del nipotino Marcel. Una vita tranquilla quella di Cuni valorizzata dall'immenso amore per la sua famiglia, dalla passione per il suo giardino e per i fiori e dalla curio-

sità del conoscere, dell'aggiornarsi sugli accadimenti della vita reale. Una vita, purtroppo segnata anche da una lunga malattia ereditaria sopportata sempre con pazienza, malattia che anno dopo anno lo ha portato a spegnersi lentamente. Se ne andato piano, in silenzio in un aldilà in cui credeva perché pensava che nello spazio così immenso ed infinito sicuramente ci doveva essere un'entità superiore, un mondo perfetto dove i giusti potessero riposare in eterno. E dove adesso, certamente si trova anche lui con il fratello minore Franco scomparso più di un mese fa. dg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Misurazione della pressione sanguigna per pensionati

Al piano terra della scuola di musica di Silandro verrà offerta gratuitamente ai pensionati la misurazione della pressione sanguigna. L'appuntamento è il 26 novembre 2018 dalle ore 8.00 alle ore 10.00. Il servizio è curato da Albina Stocker.

Dunja Tassiello, Assessore alla Sanità

Orari speciali di apertura „Talair“

L'amministrazione comunale annuncia che sabato, 27 ottobre e sabato 3 novembre 2018 l'impianto di compostaggio „Talair“ sarà aperto dalle ore 13.30 alle ore 16.30.

"Italienisch"

A Teatro

con il Circolo Culturale Val Venosta - Silandro

È sempre più attivo il Circolo Culturale Val Venosta Silandro. Anche quest'anno ha aderito con entusiasmo e con un'ottima organizzazione alla stagione teatrale 2018/19 promossa dal Teatro Stabile di Bolzano che prevede un interessante e nutrito programma con due rappresentazioni in più dello scorso anno, nove al Teatro Puccini di Merano e tre a Bolzano. Alla presentazione del nuovo ciclo di spettacoli intitolato „l'Unica vera illusione“, tenuta a Merano, da parte del direttore Walter Zambaldi hanno partecipato anche i rappresentanti del Circolo Culturale venostano con il presidente Leonardo Pellissetti, il vicepresidente Renato Gallo e l'organizzatore delle attività dell'associazione Pietro Zanolin. Un sodalizio lungo oltre trent'anni quello tra il Circolo Culturale Venostano e il Puccini di Merano anche grazie al contributo del Teatro stabile di Bolzano che mette a disposizione gratuitamente un pullman per il trasporto degli spettatori. La stagione teatrale, infatti attira ogni anno circa una cinquantina di persone appartenenti ad ambedue i gruppi linguistici. Certamente il Circolo Culturale Val Venosta, con questo progetto è stato, già dagli anni ottanta, promotore nel portare la cultura italiana e di conseguenza la lingua in valle dando la possibilità anche alla comunità di lingua tedesca di socializzare e conoscere varie sfaccettature di una cultura diversa. La prima rappresentazione avrà luogo giovedì 22, novembre con „Chet“ testo di Laura Perini e Leo Moscato che ne cura anche la regia seguiranno: lunedì, 3 dicembre „Macbeth“ di William Shakespeare, regia di Serena Sinigaglia, sabato, 19 gennaio „Nel tempo degli Dei. Il calzolaio di Ulisse“ di Marco Paolini e Francesco Niccolini, re-



gia di Gabriele Vacis, domenica, 27 gennaio „Piccoli Crimini Coniugali“, di Eric-Emmanuel Schmitt, regia e adattamento di Michele Placido, mercoledì, 30 gennaio „I Miserabili“ di Victor Hugo, regia di Franco Però, sabato, 16 febbraio „Le Baruffe Chiozzotte“ di Carlo Goldoni, regia di Paolo Valerio, domenica, 3 marzo „L'importanza di chiamarsi Ernesto“ di Oscar Wilde, regia, scene e costumi di Ferdinando Bruni e Francesco Frongia, lunedì, 25 marzo „In nome del padre“ di Mario Perrotta consulenza alla drammaturgia Massimo Recalcati, domenica, 7 aprile „Slava's Snow Show“ di Gwenael Allan, lunedì, 8 aprile „Aterballetto“ coreografia di Michele di Stefano, mercoledì, 29 maggio „La Bancarotta“ di Vitaliano Trevisan. Per chi è interessato ad avere ulteriori informazioni di questa importante rassegna teatrale può rivolgersi al presidente del Circolo Leonardo Pellissetti tel. 0473 621212 o 349 6029116. Il Circolo Culturale Val Venosta di Silandro svolge la sua attività in un'ampia area che va dal passo Resia a Merano. Lo scorso anno ha organizzato diversi eventi culturali tra i quali una mostra d'arte dell'artista Ambrogio Dessi, nell'ambito del progetto „TeatroIn-

sieme“, un concerto con i giovani musicisti del Conservatorio Monteverdi di Bolzano, diretti dal maestro Emir Saul, e una proficua attività cinematografica con la proiezione del trailer „Il dominio della lacrima“ presentato dal regista Manuel Koch con l'accompagnamento musicale di Mattia Merlini e la visione di cortometraggio di Thomas Marciano. Prossimamente il circolo sarà impegnato nella distribuzione del film su tutto il territorio della provincia. dg

Caffè delle lingue

nella biblioteca di Silandro

Sabato, 27 ottobre,
17 novembre e 15 dicembre
dalle ore 10.00 alle ore 11.00
Lingue: tedesco - italiano

Persone, culture e lingue si incontrano al caffè delle lingue. A ogni tavolo un moderatore di madrelingua guiderà la conversazione.

WOHNBAU Forum



Eintritt frei!

Die eigenen vier Wände!

Verwirklichen Sie Ihren Traum und besuchen Sie unser Wohnbau Forum! Fachexperten informieren Sie über Finanzierung, Förderung durch die Autonome Provinz Bozen, Vertragsunterschrift beim Notar, Risiko-Absicherung ...

Informationsabend von 18.00 bis 20.00 Uhr am

- **12. November in SCHLANDERS**

Kulturhaus Karl Schönherr – Theatersaal, Göflanerstr. 27/b



Nähere Infos zum Wohnbau Forum und Anmeldung unter

www.volksbank.it/wohnbauforum

oder in der **Volksbank-Filiale** (beschränkte Teilnehmerzahl)

Veranstaltung für Kunden und Interessierte



Volksbank